

Presse-Aussendung zur unmittelbaren Veröffentlichung

WESTbahn bietet Vorteilswochen für Reisende mit europäischer Bahn-Ermäßigungskarte

Zusätzlich gibt es die Ermäßigung bis Ende April auch für die ÖAMTC Clubkarte

(Wien, 27. Februar 2018) Viele Stimmen in Österreich wünschen sich eine einzige Ermäßigungskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Das kann die WESTbahn im Alleingang zwar nicht umsetzen, aber sie macht einen temporären Schritt in die gewünschte Richtung: Seit einiger Zeit akzeptiert die WESTbahn daher alle europäischen Bahn-Ermäßigungskarten für den Kauf eines vergünstigten Tickets direkt im Zug. Wegen der großen Nachfrage verlängert die WESTbahn nun im Rahmen der „WESTbahn Vorteilswochen“ dieses Angebot.

Bis Ende April gibt es weiterhin im Zug jederzeit 15% Rabatt auf den günstigen WESTstandard Preis, wenn Reisende einen entsprechenden Nachweis beim Ticketkauf im Zug vorzeigen. Eine Fahrt von Wien nach Salzburg kostet dann für Anspruchsberechtigte während der Vorteilswochen statt 27,50 Euro nur 23,40 Euro.

„Wir möchten Reisenden, die auch mit anderen europäischen Bahnen unterwegs sind, unsere Dienstleistung mit diesem guten Vorteilsangebot schmackhaft machen.“, erläutert DI Thomas Posch, als CCO für den Vertrieb der WESTbahn zuständig, das strategische Ziel des Angebots. „Natürlich wollen wir aber auch Autofahrer mehr für die WESTbahn begeistern. Darum gibt es im gleichen Zeitraum beim Ticketkauf im Zug auch 15% Ermäßigung bei Vorweisen einer Clubkarte des ÖAMTC, dessen Vorteilspartner wir sind. Die Gründe für eine Fahrt mit der WESTbahn sind vielfältig: Es ist bequem und günstig, wir sind mit 200 km/h unterwegs – und es gibt keinen Stau.“

Über WESTbahn Management GmbH:

Im Zug der Liberalisierung der europäischen Eisenbahnen gegründet, hat die WESTbahn ihren Stundentakt zwischen Wien und Salzburg im Dezember 2011 aufgenommen. Shareholder sind die Haselsteiner Familien-Privatstiftung mit 49,90 Prozent, die Augusta Holding mit 32,70 Prozent und die SNCF mit 17,40 Prozent der Anteile. Im Geschäftsjahr 2015 wurden rund 3,5 Millionen Zugkilometer mit der Flotte von sieben Doppelstocktriebfahrzeugen gefahren und annähernd 4,8 Millionen Passagiere befördert, ebenso wurde erstmals ein positives operatives Ergebnis (EBIT) erreicht. Im Dezember 2017 wurde der Halbstundentakt zwischen Wien und Salzburg mit einer vergrößerten Flotte von sechzehn Garnituren aufgenommen.

Rückfragehinweis:



Ines Volpert
Unternehmenskommunikation WESTbahn Management GmbH
+43 676 6989796 bzw. iv@westbahn.at

Der Haupttext umfasst 24 Zeilen bzw. 232 Wörter.
Ende der Presse-Aussendung